



Zwei bewegende Filme

15. Europäischen Filmfestivals der Generationen

Im Rahmen des 15. Europäischen Filmfestivals der Generationen zeigt die Evangelische Klinikseelsorge zusammen mit der Katholischen Klinikseelsorge, dem Ethikkomitee, der muslimischen Hochschulguppe und dem

Unikino 2 Filme 30.10. und 20.11., jeweils 19.00 Uhr

Mehr Informationen und viele weitere Veranstaltungen finden Sie unter:
www.festival-generationen.de



Mi 30. Oktober, 19.00 Uhr,
Hörsaalgebäude 35, Kirrberger Str. 100
„Ein Mann namens Ove“

Schweden 2015, Spielfilm

Länge: 116 Minuten

Regie: Hannes Holm

Darsteller: Rolf Lassgård, Bahar Pars, Filip Berg, Ida Engvoll

Altersempfehlung: ab 12 Jahren

Der grantige Witwer Ove ist der Schrecken der Nachbarschaft: Auf seinen morgendlichen Kontrollgängen inspiziert er pedantisch seine Siedlung und

beanstandet barsch jegliches Fehlverhalten seiner Umgebung. Doch hinter dem misanthropischen Verhalten verbirgt sich eine verletzte, einsame Seele. Denn er kann den Verlust seiner geliebten Frau nicht überwinden und sehnt sich zu sterben. Doch all seine Suizidversuche scheitern – denn in der Nachbarschaft zieht eine ausländische, schwangere Frau mit ihrer Familie ein, die beharrlich seine Hilfsbereitschaft einfordert. Zögerlich öffnet er sich, doch nach und nach beginnt er, sich auch für die Belange der ganzen Nachbarschaft einzusetzen.

Eine schwarzhumorige Tragikomödie mit skurrilen Momenten über Einsamkeit im Alter und nachbarschaftliche Hilfsbereitschaft.

Im Anschluss an den Film diskutieren wir mit Mitgliedern des Ethikkomitees über Themen wie Einsamkeit im Alter, Unterstützungs- und Versorgungsstrukturen in Kommunen.

Mi 20. November, 19:00 Uhr

Hörsaalgebäude 35, Kirrberger Str. 100
„Eine Reise zu sich selbst im hohen Alter“

Großbritannien 2023, Spielfilm

Länge: 97 Minuten

Regie: Oliver Parker

Darsteller: Michael Caine, Glenda Jackson, Danielle Vitalis, Victor Oshin, Will Fletcher, Laura Marcus

Altersempfehlung: ab 12 Jahren

Dim Sommer 2014 verlässt der 90-jährige Bernard Jordan sein Pflegeheim in Süderland und reist mit seinem Gehwagen per Schiff in Richtung Normandien. Er will sich dort zum 70. Jahrestag der Landung der Alliierten mit Kriegsveteranen treffen und seinen gefallenen Kameraden gedenken. Seine ebenfalls gebrechliche, aber lebensfrohe Frau Rene bleibt im Pflegeheim zurück und hält sein Verschwinden so lange wie möglich geheim, da sie weiß, wie wichtig diese letzte Reise für ihn ist. Denn für ihn wird es eine Reise zu sich selbst, zu seinen schlimmen Erinnerungen an den Krieg wie auch an seine große Liebe mit Rene. Zudem hat er eine letzte Mis-



Ausbrecher“ aufmerksam.

Der letzte Auftritt zweier herausragender Schauspieler und zugleich ein warmer Film über Liebe und Würde im hohen Alter und ein Fanal gegen den Krieg: „Nie wieder ist jetzt“!

Im Anschluss diskutieren Mitglieder des Ethikkomitees mit dem Geschäftsführer des VDK Rheinland-Pfalz und Saarland, Christoph Baus.

Ökumenische musikalische Adventsmeditationen

An 4 Freitagen im Advent lädt das ökumenische Seelsorgeteam zu musikalischen Adventsmeditationen in die Klinikkirche ein:

29.11., 15:00 Uhr

Pfarrerin Esther Massar (Texte), Gunni Verburg (Orgel), Astrid Wagner (Flöte)

06.12., 15:00 Uhr

Pfarrer Christian Eiswirth

13.12., 15:00 Uhr
Pfarrerin Reinhild Burgdörfer

20.12., 15:00 Uhr

Pfarrer Peter Vatter

